



## Grenzebach Maschinenbau GmbH

### Asbach-Bäumenheim

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

### GRENZEBACH MASCHINENBAU GMBH, ASBACH-BÄUMENHEIM

#### A. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Die Grenzebach Maschinenbau GmbH

Die Grenzebach Maschinenbau GmbH ist ein Spezialist für die Automatisierung industrieller Prozesse. Das Unternehmen entwickelt für die globalen Märkte der Glas- industrie sowie der Intralogistik Automatisierungslösungen von der Planung bis zur Fertigung und Inbetriebnahme.

Im Geschäftsbereich Glas verfügt Grenzebach über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Automatisierung von Fertigungsprozessen zur Herstellung und Veredelung von Flachglas. Das Angebot deckt einen wesentlichen Teil der gesamten Wertschöpfungskette einer Flachglasanlage ab. Vom Zinnbad über den Kühlkanal bis zum Kalten Ende, von der Formgebung bis zum Transport des Endprodukts ins Lager

Mit intelligenten Fahrerlosen Transportsystemen (FTS) schließt Grenzebach Automatisierungslücken in der Produktions- und Lagerlogistik. Das Unternehmen verbindet diese FTS mit klassischer Fördertechnik und moderner Robotik.

Bei der Prozessentwicklung und der Industrialisierung des Rührreißschweißverfahrens (FSW), mit dessen Hilfe unterschiedliche Materialien ohne Schweißzusatz mediendicht verfugt werden können, bringt Grenzebach langjährige Erfahrung mit. Darüber hinaus verfügt Grenzebach über Kernkompetenzen im Bereich der Automatisierung und Vernetzung von additiven Fertigungsverfahren.

##### 2. Beteiligungen

Während des Geschäftsjahres 2022 kam es zur Gründung der folgenden Gesellschaft:

- GS Engineering GmbH mit Sitz in Lohr am Main, Deutschland. Die Anteile an dieser Gesellschaft werden zu jeweils 50 v.H. von einem namhaften Marktbegleiter, und der Grenzebach Maschinenbau GmbH, Asbach-Bäumenheim, gehalten. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Gesamtprojekten im Bereich der Flachglasherstellung sowie von Behälterglas-, Faserglas- und Spezialglasprojekten.

Im gleichen Zeitraum wurden die Verschmelzungen der Grenzebach Digital GmbH (Asbach-Bäumenheim), der Grenzebach Automation GmbH (Asbach-Bäumenheim), der dr. schwab Inspection Technology GmbH (Asbach-Bäumenheim) sowie der GFT German Floatglass Technology GmbH (Gelsenkirchen) jeweils auf die Grenzebach Maschinenbau GmbH vollzogen.

##### 3. Forschung und Entwicklung

Grenzebach hat im Berichtsjahr 2022 zum weiteren Ausbau der Marktposition und zur Stärkung des technologischen Know-hows die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Systeme in den Geschäfts- und Produktfeldern Glas, Intralogistik und Special Technologies wesentlich vorangetrieben. Mit dem Fokus auf „Künstliche Intelligenz“ und „Machine Learning“ erfolgte darüber hinaus die Fortsetzung der Digitalisierungsinitiative. Viele der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei Grenzebach zielen darauf ab, den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

An der hauseigenen IIoT-Plattform SERICY wurde in der Berichtsperiode kontinuierlich weiterentwickelt, ausgerichtet jedoch mit einem starken Fokus auf die Bedürfnisse der bestehenden Kerngeschäftsbereiche sowie deren Märkte. Große Fortschritte konnten darüber hinaus im Bereich der App-Entwicklungen für SERICY erzielt werden.

Im Bereich der Flachglas-Anlagen konzentrierten sich die Entwicklungsaktivitäten auf das sogenannte „Hot-End“. Im Mittelpunkt dabei stand die komplette Neukonzeption eines vollautomatisierten Kühlkanals. Als besonderes Feature ist hierbei ein digitaler Zwilling der physikalischen Kühlstrecke samt Automatisierung hervorzuheben, mit dessen Unterstützung diverse Glasrezepturen computergestützt getestet, erarbeitet und optimiert werden können.



In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt „POLYLINE“ wurde die mit den Forschungspartnern gemeinsam entwickelte vollautomatische Produktionszelle fertiggestellt. Dieses Projekt liefert einen wichtigen Beitrag zur Realisierung eines automatisierten und effizienten Produktionsverfahrens für den Polymer-3D-Druck.

Die nicht auftragsbezogenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) betrugen im Geschäftsjahr 2022 in Summe 7,7 Mio. EUR. Die Forschungs- und Entwicklungsquote, d.h. die F&E-Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, lag im Unternehmen bei 4,8 v.H. Darüber hinaus sind im Rahmen von Kundenaufträgen weitere Entwicklungsprojekte durchgeführt worden.

## B. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wurde im Berichtszeitraum 2022 von diversen geopolitischen Krisen, geldpolitischen Maßnahmen sowie energiepolitischen Herausforderungen geprägt. Zudem waren die Folgen der Corona-Pandemie, wenngleich abgeschwächt, noch weiterhin spürbar.

Die zu Jahresbeginn eingeleiteten Lockerungen der COVID-19-Restriktionen gaben Anlass zur Hoffnung, dass die globale Konjunktur trotz einiger Rezessionssorgen eine sanfte Landung hinlegen könnte. Dieser Optimismus wurde jedoch durch die russische Invasion in die Ukraine schnell wieder relativiert. Die sanktionsbedingten Engpässe bei der Energiebereitstellung sorgten für eine Inflation, wie sie seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr gesehen wurde (+8,8 v.H.). Die Zentralbanken sahen sich daraufhin veranlasst, die geldpolitischen Zügel enger zu ziehen und teilweise beträchtliche Zinserhöhungen vorzunehmen. Die globalen Preissteigerungen konnten in der zweiten Jahreshälfte dadurch zwar gebremst werden, zeitgleich hatte dies in vielen Regionen aber auch negative Auswirkungen auf das Finanzierungsumfeld. Engpässe auf den Arbeitsmärkten im Zusammenhang mit dem Verlust an Kaufkraft übte Druck auf die Lohn- und Gehaltsstrukturen aus. Hinzu kam die anhaltende Lieferkettenproblematik. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds ist die globale Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2022 preisbereinigt nur noch um 3,4 v.H. gewachsen.

Die Vereinigten Staaten sahen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2022 mit einem negativen Wirtschaftswachstum konfrontiert. Ursache dafür war eine rückläufige private Binnennachfrage sowie eine schrumpfende Bautätigkeit. Mitte des Jahres erreichte die Inflation in den USA den höchsten Wert seit vier Jahrzehnten. Die Federal Reserve reagierte mit kräftigen Zinsanhebungen. Die Preissteigerungen konnten abgeschwächt werden, blieben jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Auf Jahressicht lagen die Konsumentenpreise in den USA bei 8,1 v.H. Das BIP der USA verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von lediglich 2,0 v.H.

Die Wachstumsdynamik der chinesischen Volkswirtschaft wurde durch die strikte Null-Covid-Politik sowie durch die massiven Probleme im Immobiliensektor begrenzt. Hinzu kam die Abkehr der chinesischen Führung von einer Politik hoher Wachstumsraten. Mit einem BIP-Zuwachs von 3,0 v.H. entwickelte sich die Konjunktur Chinas damit im Vergleich zum Wachstum aller Schwellenländer (+3,9 v.H.) unterdurchschnittlich.

Die konjunkturelle Situation in Europa war eng mit den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs verflochten. Ökonomisch gesehen hatte der Überfall Russlands eine unsichere Versorgungslage im Hinblick auf Gas und enorme Preissteigerungen bei fossilen Brennstoffen im Euroraum zur Folge. Die Verbraucherpreise kletterten in ungeahnte Sphären (+8,3 v.H.), das Konsumentenvertrauen trübte sich entsprechend ein. Die anhaltende Lieferkettenproblematik verschärfte die Lage zusätzlich. Als Reaktion auf die hohe Inflation reagierte die Europäische Zentralbank ab Jahresmitte mit steigenden Leitzinsen. Das erschwerte Finanzierungsumfeld hinterließ Spuren in zinssensitiven Märkten, wie der Immobilienwirtschaft. Dass die Euro-Zone trotzdem einen höheren Zuwachs beim BIP (+3,5 v.H.) als die USA verzeichnen konnte, resultierte vor allem aus pandemiebedingten Basis- und Nachholeffekten, z.B. im Tourismus, sowie aus konjunkturstützenden Maßnahmen der EU und einzelner Mitgliedsstaaten. Auch die deutsche Volkswirtschaft konnte sich den zahlreichen Belastungsfaktoren nicht entziehen. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes verbuchte die deutsche Wirtschaft im Jahresverlauf ein preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt von 1,8 v.H.

Die Produktion im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag im Jahr 2022 real betrachtet um 0,5 v.H. höher als im Vorjahreszeitraum. Das Produktionswachstum wäre deutlich höher ausgefallen, wenn nicht hartnäckig gestörte Lieferketten und Schwierigkeiten bei der Energieversorgung die Produktion so stark und nachhaltig unter Druck gesetzt hätten. Allerdings blieb der von nicht wenigen erwartete Einbruch der Maschinenproduktion aus. In Folge der deutlich anziehenden Preise für Maschinenbauprodukte nahm der Umsatz ausweislich der Ergebnisse der VDMA Auftragseingangs- und Umsatzstatistik um nominal 10,5 v.H. zu. Produktion und Umsatz erreichten zum Jahresende ein Niveau von geschätzt 237 bzw. 244 Mrd. Euro. Der Auftragseingang startete mit deutlich zweistelligen realen Plusraten ins Jahr, verlor im Jahresverlauf aber zusehends an Dynamik. Starke Produktionsbehinderungen und die nur allmählich abflauende Nachfrage führten zu Rekordauftragsbeständen. Im Maschinenbaudurchschnitt lag die Auftragsreichweite zeitweise bei über einem Jahr.

### 2. Geschäftsverlauf der Grenzbach Maschinenbau GmbH

#### a) Umsatzentwicklung

Die Grenzbach Maschinenbau GmbH konnte 2022 einen Umsatz von insgesamt 160,1 Mio. EUR verbuchen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein Umsatz von 122,6 Mio. EUR erwirtschaftet wurde, bedeutet dies einen Zuwachs von 30,6 v.H. Die Betriebsleistung (Summe der ersten beiden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung) lag bei 198,7 Mio. EUR (Vj. 114,1 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse entfallen im Wesentlichen auf den Produktbereich „Glas“. Für eine detaillierte Aufstellung verweisen wir auf den Anhang.

#### b) Auftragseingang

Im abgelaufenen Berichtszeitraum erzielte die Grenzbach Maschinenbau GmbH einen Auftragseingang über alle Geschäftsbereiche von 220,5 Mio. EUR (Vj. 158,5 Mio. EUR). Verglichen mit dem bereits sehr guten Vorjahr hat sich der Wert um 39,1 v.H. nochmal erhöht, was insbesondere auf eine unerwartet hohe Nachfrage zurückzuführen ist.

#### c) Auftragsbestand

Die Grenzbach Maschinenbau GmbH weist zum 31. Dezember 2022 einen rechnerischen Auftragsbestand von 218,0 Mio. EUR (Vj. 119,8 Mio. EUR) aus.

#### d) Beschaffung

Die Materialaufwandsquote im Geschäftsjahr 2022, d.h. der Anteil des Materialaufwands für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen (120,8 Mio. EUR) an der Betriebsleistung (198,7 Mio. EUR), betrug 60,8 v.H. Diese Quote hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (52,1 v.H.) deutlich erhöht und ist eine Folge stark gestiegener Material- und Energiepreise.



## e) Investitionen

Das Volumen der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände beträgt 9,0 Mio. EUR (Vj. 6,4 Mio. EUR).

Zu den Investitionsschwerpunkten zählten im Wesentlichen die Digitalisierung inkl. Apps und Neuprodukte sowie Ersatzbeschaffungen.

## f) Personal- und Sozialbereich

Im Durchschnitt des Jahres 2022 waren in der Grenzebach Maschinenbau GmbH 611 (Vj. 569) Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beschäftigt.

## 3. Lage der Grenzebach Maschinenbau GmbH

### a) Ertragslage

Verbesserte Umsatzerlöse sowie eine deutliche Erhöhung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen haben im Geschäftsjahr 2022 die Gesamtleistung um 69,5 v.H. auf 214,3 Mio. EUR (Vj. 126,4 Mio. EUR) ansteigen lassen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 2,4 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR (Vj. 10,5 Mio. EUR). Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 v.H. auf 55,3 Mio. EUR (2021: 52,7 Mio. EUR), was mit einer Zunahme der Mitarbeiterzahl korrespondiert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich mit 74,0 v.H. auf 31,6 Mio. EUR zur Vorperiode (2021: 18,2 Mio. EUR). Der Grund hierfür war u.a. ein Anstieg bei den Versand- und Vertriebskosten sowie eine starke Zunahme beim Fremdwährungsaufwand.

Das Ergebnis vor Zins und Steuern (EBIT) liegt mit 4,5 Mio. EUR um 10,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von -5,6 Mio. EUR. Bei der Entwicklung des EBIT ist zu berücksichtigen, dass Bewertungsänderungen bei den fertigen Erzeugnissen und Rückstellungen zu einem positiven Ergebniseffekt von 4,2 Mio. EUR geführt haben. Aufgrund von erhaltenen Dividendenzahlungen beläuft sich das Finanzergebnis auf 41,0 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 0,6 Mio. EUR (Vj. -5,3 Mio. EUR) ergibt sich für die Grenzebach Maschinenbau GmbH ein Jahresüberschuss in Höhe von 46,1 Mio. EUR gegenüber -8,3 Mio. EUR im Vorjahr. In dem Steueraufwand sind Erträge aus latenten Steuern in Höhe von 3,1 Mio. EUR (gegenüber einem Aufwand aus latenten Steuern in Höhe von 5,1 Mio. EUR im Vorjahr) enthalten

### b) Vermögens- und Finanzlage

Das gesamte Anlagevermögen der Grenzebach Maschinenbau GmbH veränderte sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 um -207,5 Mio. EUR von 292,7 Mio. EUR auf 85,2 Mio. EUR. Dies ist auf eine Abspaltung von zwei verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Dementsprechend reduzierte sich das Finanzanlagevermögen insgesamt deutlich um 208,7 Mio. EUR auf 65,4 Mio. EUR (Vj. 274,1 Mio. EUR). Das Sachanlagevermögen weist nach Berücksichtigung der Abschreibungen einen Wert von 9,5 Mio. EUR aus (Vj. 8,4 Mio. EUR). Das immaterielle Anlagevermögen ist aufgrund des Abschlusses von Sale-and-Lease-back Verträgen gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Das Umlaufvermögen konnte einen Zuwachs von 75,9 Mio. EUR auf 150,4 Mio. EUR (Vj. 74,5 Mio. EUR) verzeichnen. Während sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände im Jahresvergleich um 41,0 Mio. EUR erhöhten, reduzierte sich das Guthaben bei Kreditinstituten um 2,4 Mio. EUR von 7,0 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 7,0 Mio. EUR auf 15,8 Mio. EUR (+124,6 v.H.), was auf eine sehr starke Umsatzlegung zum Jahresende 2022 zurückzuführen ist.

Dem stehen Verbindlichkeiten von insgesamt 109,5 Mio. EUR gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr (76,4 Mio. EUR) entspricht dies einem Anstieg von 43,2 v.H. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Jahresverlauf von 10,2 Mio. EUR um 20,2 Mio. EUR auf 30,4 Mio. EUR ausgeweitet. Es handelt sich hierbei sowohl um Inanspruchnahmen aus Darlehen, die eine feste Zinsbindung haben, als auch um Inanspruchnahmen von Betriebsmittelkrediten. Insgesamt wurden der Grenzebach Maschinenbau GmbH Kreditlinien in Höhe von 173,7 Mio. EUR eingeräumt, davon dienen 113,0 Mio. EUR als reine Avalfazilitäten. Zugenommen haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 5,7 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR.

Die Rückstellungen in Höhe von 35,4 Mio. EUR (Vj. 36,7 Mio. EUR) setzen sich vor allem aus kunden- und auftragsspezifischen Verpflichtungen (17,3 Mio. EUR; Vj. 13,7 Mio. EUR), Verpflichtungen im Personalbereich (7,0 Mio. EUR, Vj. 6,3 Mio. EUR) sowie sonstigen Risiken (10,0 Mio. EUR, Vj. 15,3 Mio. EUR) zusammen.

Die Vorräte in Höhe von 87,5 Mio. EUR sind durch die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 38,6 Mio. EUR zu 44,1 v.H. gedeckt.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt 101,9 Mio. EUR (Vj. 262,2 Mio. EUR). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von 41,3 v.H. (Vj. 69,9 v.H.). Dieser rückläufige Effekt resultiert aus den bereits erwähnten Unternehmensabspaltungen.

Die Fähigkeit, allen bestehenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ist durch die Grenzebach Maschinenbau GmbH weiterhin uneingeschränkt gewährleistet.

## 4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg ist für Grenzebach auch mit dem Übernehmen unternehmerischer Verantwortung verbunden. Nachhaltigkeit heißt für Grenzebach, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen laufend zu steigern, Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen zu verankern und sich mit sozialen Projekten aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Um die Ziele in diesen Bereichen konsequent voranzutreiben, setzt Grenzebach auf ein integriertes Managementsystem.

Als global agierendes Unternehmen ist die Grenzebach Maschinenbau GmbH auf qualifizierte, engagierte und leistungsfähige Mitarbeitende angewiesen. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und um bestmögliche Leistung erbringen zu können, versucht Grenzebach seinen Mitarbeitenden ein dazu geeignetes Arbeitsumfeld zu offerieren, mit Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung und mit flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Grenzebach weiß um die Bedeutung von gut ausgebildeten Mitarbeitenden und bietet daher ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Im Berichtsjahr 2022 waren in der Grenzebach Maschinenbau GmbH im Durchschnitt 42 Auszubildende (Vj. 51) beschäftigt, u.a. in den Ausbildungsberufen Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in, Industriekaufmann/-frau sowie Fachinformatiker/-in. In Kooperation mit der Hochschule Augsburg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg offeriert Grenzebach interessierten Berufsanfängern/-innen mit Hochschulreife die Möglichkeit mehrerer dualer Studiengänge. Dadurch können schon frühzeitig hochqualifizierte Fachkräfte an das Unternehmen gebunden werden.



Grenzebach stellt die Kundenzufriedenheit in den Fokus der täglichen Arbeit. Am Standort in Hamlar ist ein integriertes Managementsystem gemäß den gültigen ISO-Normen für Qualitätsmanagement sowie Arbeits- und Umweltschutz vollständig etabliert und zertifiziert. Darüber hinaus wurde ein Energiemanagementsystem, zertifiziert gemäß ISO-Norm 50001, implementiert. Mit dieser systematischen Vorgehensweise beschreitet Grenzebach nun kontinuierlich und verstärkt den Pfad der Nachhaltigkeit.

Im Berichtszeitraum 2022 wurde das Grenzebach „Energy- and Environmental Program (GEEP)“ eingeführt, worüber mit einer einheitlichen Methodik die Verbesserungspotentiale und Maßnahmen zentral gesammelt, mit einem Grenzebach-Nachhaltigkeitsindex bewertet und zur Umsetzung gebracht werden.

## 5. Gesamtaussage

Die Grenzebach Maschinenbau GmbH verzeichnete 2022 ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Die gebuchten Auftragseingänge von 220,5 Mio. EUR sind das Ergebnis einer sehr starken Nachfrage nach Glas-Produktionstechnologien und -lösungen für Photovoltaikanlagen in Asien und Nordamerika. Mit einem rechnerischen Auftragsbestand von 218,0 Mio. EUR zum Jahresende sollten die geplanten Umsatzerlöse für 2023 gesichert werden können. Durch Verzögerungen bei der Abnahme einzelner Großprojekte wurde das ambitionierte Umsatzziel für 2022 nicht ganz erreicht. Dividendenzahlungen eines verbundenen Unternehmens haben aber dazu beigetragen, dass das Geschäftsergebnis (EBT) mit 45,4 Mio. EUR weit über Plan lag.

## C. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

### 1. Risiko- und Chancenbericht

#### a) Grundsätze

Grenzebach ist ein international operierendes Unternehmen. Jedes unternehmerische Handeln eröffnet neue geschäftliche Chancen, aber insbesondere in technologischer Hinsicht auch Risiken. Ziel der Geschäftsführung der Grenzebach Maschinenbau GmbH ist es, diese Risiken zu minimieren und die potenziellen Chancen zu nutzen, um den langfristigen Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten sowie den Unternehmenswert zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Geschäftsführung ein umfassendes Risikomanagementsystem installiert, mit den externen und internen Risiken für alle Geschäftsbereiche systematisch und kontinuierlich identifiziert, bewertet, gesteuert, kontrolliert und berichtet werden.

#### b) Risikomanagement

Das Treasury der Grenzebach Maschinenbau GmbH stellt sicher, dass jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft und für Investitionen zur Verfügung steht. Dazu wird im Bedarfsfall auf die von den Hausbanken gewährten Kreditlinien zurückgegriffen. Risiken aus Zins- und Währungskursänderungen werden bei Bedarf mittels entsprechender Sicherungsinstrumente (z.B. Devisentermingeschäfte) minimiert. Translationsrisiken - also Bewertungsrisiken für Bilanz- und GuV-Positionen in fremden Währungen - werden grundsätzlich nicht abgesichert, jedoch laufend beobachtet. Zur Hebung von Zusatzerträgen mit dem Ziel, das Finanzergebnis zu stärken, kommen Geld- und Kapitalmarktinstrumente in verschiedenen Währungen zum Einsatz.

Im Bereich Controlling werden die finanzwirtschaftlichen und rechtlichen Risiken identifiziert, analysiert und bewertet, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Grenzebach mittel- und langfristig gefährden können. Eine Mittelfristplanung auf Basis der antizipierten Auftragseingänge und Umsätze sowie unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung erfolgt einmal im Jahr. Daraus werden u.a. Planungen für die Entwicklung des Personalbestandes und für die zu tätigen Investitionen abgeleitet.

Um kurz- bzw. mittelfristige Kapazitätsengpässe in der Fertigung zu vermeiden, werden die von den Vertriebsseinheiten unterbreiteten Angebote hinsichtlich ihrer Auftragswahrscheinlichkeit turnusgemäß analysiert.

Das Projektmanagement überwacht alle in der Abwicklung befindlichen Projekte insbesondere auf Einhaltung der kalkulierten Budgets und der zu erfüllenden vertraglichen Leistungskriterien sowie auf Nichtüberschreitung der schriftlich vereinbarten Termine. Bei sich abzeichnenden Risiken wie z.B. Kostenüberschreitung, Verzögerung oder Nichterfüllung vertraglicher Zusagen werden Maßnahmen eingeleitet, um einen Risikoeintritt zu vermeiden oder die Auswirkungen des entsprechenden Risikos zu minimieren.

Kundenverträge werden vor Unterzeichnung sorgfältig geprüft, um etwaige rechtliche, finanzielle, terminliche oder technische Risiken auszuschließen. Für Risiken, die das kalkulierte Auftragsergebnis voraussichtlich negativ beeinflussen, wird schon frühzeitig eine ausreichend bilanzielle Vorsorge getroffen. Daneben unterliegt der Versicherungsbestand im Bereich der Personen- und Sachversicherungen einer jährlichen Überprüfung, ob die vorhandenen Deckungen angesichts der getroffenen Risikoeinschätzungen ausreichend sind. Die Rechtsberatung sowie die Beratung im Bereich der gewerblichen Schutzrechte sind wichtige Instrumente, um potenzielle Risiken auf vertraglicher Ebene zu minimieren.

Um Versorgungssicherheit zu gewährleisten und um auf Veränderungen flexibel reagieren zu können, beobachten operativer und strategischer Einkauf intensiv die Beschaffungsmärkte, ermitteln alternative Bezugsquellen und auditieren potenzielle und bestehende Zulieferer.

Den Risiken, die sich aus Personalfluktuations- und Nachwuchskräftemangel ergeben können, wirkt die Grenzebach Maschinenbau GmbH mit Aus-, Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten, mit einer leistungsgerechten Vergütung sowie einer betrieblichen Altersversorgung und einem Maßnahmen-Katalog für das Recruiting an Schulen und Hochschulen entgegen.

Die IT-gestützte vereinheitlichte Abwicklung der Geschäftsprozesse führt neben allen damit verbundenen Vorteilen, auf die ein modernes Unternehmen nicht mehr verzichten kann, natürlich auch zu Risiken hinsichtlich Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Systemintegrität. Hohe IT-Sicherheitsstandards und geltende IT-Sicherheitsrichtlinien begrenzen das Risiko von Systemausfällen, Datenverlusten sowie von unberechtigten Datenzugriffen. Wiederkehrende Überprüfungen und Anpassungen der eingesetzten Systeme sorgen dafür, dass die IT-Landschaft innerhalb des Unternehmens auf dem aktuellen Stand der Technik ist, so dass eine sichere Abwicklung der Geschäftsprozesse gewährleistet ist.

Um sicherzustellen, dass die Erfassung und Bewertung von Einzelrisiken ab einer definierten Größenordnung, sowie der Umgang mit diesen Risiken, d.h. deren Kommunikation, Überwachung und Steuerung, unternehmensweit einheitlich erfolgt, wurde eine Risikomanagement-Richtlinie erarbeitet und implementiert.

Die Risikomanagement-Richtlinie legt u.a. fest, wie Risiken inventarisiert und im Hinblick auf die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen permanent bewertet werden.

Die erfassten Risiken werden in einem Inventar zusammengefasst und quartalsmäßig den zuständigen Gremien berichtet.



## c) Strategische Risiken und Chancen

Seit einiger Zeit zeichnen sich auf den Weltmärkten neue Bewegungen und Trends ab. Hervorzuheben sind hier ein wachsender Protektionismus, die Ausprägung einer vermehrten lokalisierten und lokal-orientierten Welt, die Entstehung neuer Strukturen und Netzwerke sowie ein Anstieg von Regularien und Handelsbeschränkungen. Um darauf entsprechend reagieren zu können, wurde die NEXT-Grenzebach-Strategie entwickelt. NEXT-Grenzebach bündelt die Strategien und Pläne der verschiedenen Business-Units der Grenzebach-Gruppe für die nächsten Jahre, in die auch die Grenzebach Maschinenbau GmbH eingegliedert ist. NEXT-Grenzebach bildet das Dach über all diesen Strategien, um ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurden die Leitlinien (Guiding Principles), die die Verantwortlichkeiten, Gestaltungsspielräume und Grenzen innerhalb der Grenzebach-Organisation definieren, weiterentwickelt. Zu den wichtigsten Leitprinzipien gehören:

- Optimierung und Stärkung der Kerngeschäftsfelder
- Stabilisierung und Ausbau der Wachstumstreiber
- Zusammenführung von Geschäftsbereichen
- Konzentration und Stärkung des Servicegeschäfts, getrieben durch eine Corporate-Service-Organisation
- Kompromisslose Kundennähe und Fokus auf Kundenbedürfnisse
- Produktstrategie und Produktentwicklung durch das Produktmanagement
- Lokale Produktion und Beschaffung durch Global Operations
- Projektführung durch das Projektmanagement in den BUs
- Strategische Ausrichtung auf nachhaltigere Technologien in allen Geschäftsbereichen

Eine große Herausforderung für alle Business Units stellen die gestiegenen Material- und Logistikkosten dar. Zwar haben sich diese mittlerweile auf einem hohen Niveau stabilisiert, mit einer Entspannung kann in den kommenden Monaten jedoch nicht gerechnet werden. Ähnliches gilt für die Einhaltung von Lieferterminen. Durch die Vollausslastung der weltweiten Kapazitäten im Seeverkehr sowie den pandemiebedingten Verzögerungen bei der Abfertigung in wichtigen chinesischen Häfen werden viele Waren, insbesondere Halberzeugnisse, Elektronikbauteile und Halbleiter, mit großem Zeitverzug geliefert. Dieser Zustand beeinträchtigt die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Fertigungsprozesses.

Aufgrund der von der Deutschen Bundesregierung gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen hat die Grenzebach Maschinenbau GmbH alle Interaktionen mit russischen und belarussischen Lieferanten, Kunden und externen Mitarbeitern ausgesetzt. Dies hat keine wesentlichen und nachhaltigen Implikationen auf das Geschäftsergebnis der Grenzebach Maschinenbau GmbH.

## d) Risiken und Chancen der Geschäftsbereiche

### Business Unit Glass

Der globale Trend, die Energieversorgung von fossilen Brennstoffen auf grüne Technologien umzustellen, hat sich durch die explodierenden Energiepreise im Zusammenhang mit den Sanktionsmaßnahmen gegen Russland nochmals verstärkt und zu einem Umdenken in der Glasindustrie geführt. Hinzu kommen Tendenzen zu einer stärkeren Regionalisierung der Märkte, was auf länderspezifische Initiativen, wie z.B. den Inflation Reduction Act in den Vereinigten Staaten, zurückzuführen ist. Die robuste Nachfrage nach PV-Glasanlagen, ist dafür bezeichnend.

Im Geschäftsbereich Faserzement wurde mit einem Key-Account-Kunden ein internationales Harmonisierungsprogramm aufgesetzt, mit dem Ziel, in den USA, Europa und Australien neue Fertigungslinien sowohl in bestehenden Werken als auch in neuen Fabriken zu integrieren. Als zukünftiger Premiumlieferant sollte Grenzebach in diesem Segment damit weitere Marktanteile gewinnen können.

Um die steigende Nachfrage nach Turnkey-Anlagen bedienen zu können, wurde im Jahre 2022 mit der Gründung der GS Engineering GmbH ein Joint Venture mit einem namhaften Marktbegleiter eingegangen. Zukünftig sollen damit Komplettlösungen für Flachglas- und Solarglaslinien aus einer Hand angeboten und realisiert werden.

Die Corona-Krise sowie der Krieg in der Ukraine wirken als Katalysatoren für bereits bekannte Trends, wie anhaltendes Kostenbewusstsein, die Forderung nach Produktinnovationen und einer erhöhten Krisensicherheit durch Lokalisierung. Gleichzeitig werden die digitalen Fähigkeiten ausgebaut, um z.B. Installationen und Inbetriebnahmen möglichst über Remote-Funktionalitäten zu unterstützen. Begleitet werden diese Initiativen durch kontinuierliche Optimierungen in den Prozessen, Entwicklungen von neuen Designs und digitaler Produkte sowie durch eine Stärkung des Produktmanagements. In Zeiten verändernder Märkte wird damit die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit angestrebt.

### Business Unit Intralogistik

Die in den letzten Jahren von der Business Unit Intralogistik unternommenen Anstrengungen, den AGV-Markt intensiv zu bearbeiten sowie enge und partnerschaftliche Kundenbeziehungen aufzubauen, hat sich bewährt. Mit einem Bestellvolumen von über 14 Mio. EUR wird Grenzebach als wichtiger Marktteilnehmer von AGV-Lösungen wahrgenommen.

Um die Positionierung und Wettbewerbsfähigkeit in den beiden wichtigen Segmenten automatischer Teiletransport (Automated Goods Transport - AGT) und Ware zur Person (Goods To Person - GTP) weiter zu steigern, sind zahlreiche Initiativen aus der Produkt-Roadmap gestartet worden.



Obwohl der wichtige AGT-Markt im Wesentlichen von Kunden aus dem automobilen Umfeld geprägt wird, ist es Grenzebach gelungen, seine Kundenbasis mit Unternehmen aus dem Maschinenbau und dem produzierenden Gewerbe zu erweitern. Für diese Kunden bietet der von Grenzebach praktizierte ganzheitliche Beratungsansatz für automatisierte Logistikkonzepte gute Chancen für eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit.

## Business Unit Special Technologies

Zur Nutzung von Synergien sowie zur Bündelung des Knowhows und der Kapazitäten hat sich Grenzebach dazu entschlossen, die Bereiche Additive Fertigung (Additive Manufacturing - AM), Casting (Gussfertigung) und Rührreischweißen (Friction Stir Welding - FSW) in der Business Unit „Special Technologies“ zusammenzuschließen.

Die additive Fertigung, weitgehend auch als 3D-Druck bezeichnet, ist ein aufstrebendes und innovatives Fertigungsverfahren, das bei der Herstellung von Prototypen aber auch zunehmend in der Serienfertigung zum Einsatz kommt und große Wachstumspotentiale aufweist. In enger Zusammenarbeit mit führenden Herstellern von industriellen 3D-Druckern entwickelt und vertreibt Grenzebach Peripherie-Equipment und Automatisierungslösungen für die Fertigungsindustrie.

Die ausgewiesene Expertise im Bereich des Rührreischweißens beschert Grenzebach eine Vorreiterrolle im FSW-Markt. Die hohen Kundenanforderungen an Termin- und Liefertreue setzen aber ausreichende Fertigungs- und Personalkapazitäten voraus.

## e) Zusammenfassende Bewertung

In der Gesamtbetrachtung der Risiken ist die Grenzebach Maschinenbau GmbH überwiegend (leistungs-)wirtschaftlichen Risiken aus den Geschäftsbereichen sowie finanzwirtschaftlichen Risiken durch Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Die Geschäftsführung der Grenzebach Maschinenbau GmbH sieht gegenwärtig keine einzelnen oder aggregierten Risiken, die den Bestand der Gruppe unmittelbar gefährden könnten. Strategisch und auch finanziell ist Grenzebach so aufgestellt, dass die sich bietenden Geschäftschancen genutzt werden können.

## 2. Prognosebericht

### a) Ausblick

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 ist mit großen Unsicherheiten verbunden. Die komplexen Folgen des Ukraine-Kriegs sind aktuell noch nicht absehbar und werden die Weltwirtschaft weiterhin stark beeinflussen. Auch die möglichen Auswirkungen hoher Inflationsraten sowie eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken lassen sich nur schwer abschätzen. In Europa spielt zudem noch das Problem stark gestiegener Energiepreise und deren künftige Dynamik eine zentrale Rolle für den Konjunkturverlauf. Für das Gesamtjahr 2023 prognostiziert der IWF ein globales Wachstum von 2,9 v.H.

In den USA dürfte die Federal Reserve ihre Zinspolitik bis zum Frühjahr 2023 weiter fortsetzen und den Leitzins bis auf 5,0 v.H. anheben. Der Druck auf Bauwirtschaft und privaten Konsum sollte weiterhin anhalten, da angesichts der nur langsam sinkenden Inflationsraten die Kaufkraftverluste das Verbrauchervertrauen belasten werden. Prognosen für die US-amerikanische Volkswirtschaft gehen von einem Zuwachs beim BIP von 1,4 v.H. aus.

Unter den bedeutendsten Wirtschaftsregionen weist einzig China gute Voraussetzungen für eine Konjunkturerholung in 2023 auf. Nachdem die Wirtschaft in Fernost im vergangenen Jahr noch stark unter Corona-Einschränkungen zu leiden hatte, sollte die nun erfolgte Abkehr von der Null-Covid-Politik mit Nachholeffekten einhergehenden. Im Ergebnis dürften von den genannten Faktoren positive Impulse für die chinesische Konjunktur ausgehen und das BIP um 5,2 v.H. wachsen.

Der Euroraum wird von den Verwerfungen der globalen Energiemärkte weiterhin stärker betroffen sein als jede andere Region der Welt. Massive Kaufkraftverluste aufgrund der hohen Inflation und enorme Kosten- und Ertragsbelastungen vieler Unternehmen sowie der partielle Verlust an Wettbewerbsfähigkeit dürften zu einer milden Rezession führen. Die EZB wird deshalb auch im Jahr 2023 an weiteren Leitzinserhöhungen festhalten. Insgesamt bleibt der Ausblick für die Eurozone angesichts der volatilen Preisentwicklungen und einer auch für den folgenden Winter (23/24) nicht gesicherten Energieversorgung verhaltend positiv. Der IWF prognostiziert eine Wachstumsrate für Europa von 0,7 v.H.

Nur geringes Wirtschaftswachstum sieht die Bundesregierung in den nächsten Monaten für Deutschland. Ihre Prognosen gehen von einem Anstieg beim BIP in Höhe von lediglich 0,5 v.H. aus. Die Inflationsrate sollte sich wieder im einstelligen Bereich einpendeln, jedoch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Die Energiepreise dürften wieder sinken und von den Lebensmittelpreisen als Inflationstreiber abgelöst werden. Denkbar ist ein milder Rezessionsverlauf für die deutsche Wirtschaft, sofern eine ausreichende Energieversorgung weiterhin sichergestellt wird.

Die VDMA-Volkswirte schätzen die Aussichten für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau sehr verhaltend ein. Auch Sie verweisen dabei auf die bestehenden Unsicherheiten. Ihren Prognosen nach ist ein Rückgang in der realen Produktion von -2,0 v.H. denkbar.

Die Geschäftsaktivitäten der Grenzebach Maschinenbau GmbH werden in den kommenden Monaten maßgeblich von den hohen Material- und Energiepreisen, den nach wie vor angespannten Lieferketten, der Investitionsbereitschaft der Kunden sowie den Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt beeinflusst.

## Business Unit Glas

Der Start in das Geschäftsjahr 2023 gestaltet sich für die Business Unit Glas vielversprechend. Die Projektpipeline ist gut gefüllt und sollte für eine Auslastung der Kapazitäten bis weit in das Jahr sorgen.

Es ist davon auszugehen, dass mit dem im August 2022 unterzeichneten US Inflation Reduction Act (IRA) die Investitionsbereitschaft von US-amerikanischen Firmen in umweltfreundliche Technologiegüter weiter steigen wird. Davon sollte auch der globale Dünnschicht-PV-Sektor im Allgemeinen und Grenzebach als Anbieter von Produktionslagen im Speziellen profitieren.

## Business Unit Intralogistik

Im Fokus der BU Intralogistik steht weiterhin die Befähigung, komplette Systemlösungen anzubieten, ohne dabei die Anforderungen des Marktes aus den Augen zu verlieren. Im Rahmen der Intralogistik-Aktivitäten wird auch im Geschäftsjahr 2023 auf die weitere Digitalisierung ein besonderer Fokus gelegt. Nachdem kundenseitig eine größere Bandbreite an Fahrzeugen von Grenzebach gefordert wird, ist eine Erweiterung der bestehenden Produktpalette das Ziel.



Business Unit Special Technologies

Durch die weiter zunehmende Industrialisierung der additiven Fertigung rücken Effizienz, Prozesssicherheit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Serienfertigung weiter in den Fokus. Dadurch entsteht eine gesteigerte Nachfrage nach Automatisierungslösungen im Bereich des 3D-Drucks, die zu einem weiteren Wachstum des Geschäftsbereichs im Jahr 2023 führen sollte. Grenzebach wird gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen entsprechende Projekte mit bestehenden als auch neuen Produkten in den verschiedenen Wachstumsmärkten anbieten.

Für den Bereich FSW hat sich Grenzebach vorgenommen, die Performance und Effizienz ganzheitlich zu steigern.

**b) Gesamtaussage**

Angeichts der anhaltenden geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten stehen der Grenzebach Maschinenbau GmbH auch für das Geschäftsjahr 2023 große Herausforderungen bevor.

Grenzebach wird daher alles daransetzen, die eingeleiteten NEXT-Grenzebach-Strategien konsequent fortzuführen.

Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Konjunkturprognosen und Rahmenbedingungen sowie unter Abwägung der aktuellen Risiko- und Chancenpotentiale geht das Management der Grenzebach Maschinenbau GmbH davon aus, dass die Umsatzerlöse und Auftrags-eingänge im Jahre 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig sein werden.

Die aktuelle Prognose in einem sehr anspruchsvollen Umfeld sieht für das Geschäftsjahr 2023 eine deutlich geringere Betriebsleistung mit einem, zwar deutlich geringerem, jedoch weiterhin stark positiven EBT vor.

**D. Erklärung zur Unternehmensführung/Festlegung nach Maßgabe des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen**

Die Gesellschafterversammlung hat keine Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung festgelegt, da die Geschäftsführung nur aus einer Person besteht und diese männlich ist.

Der Geschäftsführer hat in 2023 Zielgrößen für den Frauenanteil in der Grenzebach Maschinenbau GmbH festgelegt. Der Zielwert wurde für die Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung auf 0 % für die erste Führungsebene und 9 % für die zweite Führungsebene festgelegt.

Die Zielgrößen für die Besetzung der Geschäftsführung und der Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurden zum Stichtag erreicht.

Asbach-Bäumenheim, den 7. Juni 2023

**Grenzebach Maschinenbau GmbH**

*vertreten durch*

*Dr. Steven Althaus, Geschäftsführer*

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

### GRENZEBACH MASCHINENBAU GMBH, ASBACH-BÄUMENHEIM

**AKTIVA**

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>85.205.566,21</b>	<b>292.660.219,52</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.321.319,53	10.175.351,43
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.534.122,98	2.885.624,61





	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	787.196,55	472.579,83
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.817.146,99
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>9.465.223,01</b>	<b>8.404.419,22</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	184.262,07	222.331,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.806.613,71	5.140.443,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.162.377,68	2.482.371,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.311.969,55	559.272,19
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>65.419.023,67</b>	<b>274.080.448,87</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.418.923,67	274.065.348,87
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	15.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	100,00	100,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>150.357.455,60</b>	<b>74.490.531,95</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>53.153.556,25</b>	<b>15.871.456,95</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.149.353,50	8.625.562,93
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	71.377.053,97	32.751.547,50
3. Geleistete Anzahlungen	4.231.773,54	257.423,27
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-38.604.624,76	-25.763.076,75
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>92.639.540,26</b>	<b>51.655.012,55</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.764.064,20	7.017.449,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.502.367,07	42.972.969,45
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 20.951.683,02 (Vorjahr: EUR 13.890.577,40)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.373.108,99	1.664.593,18
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.564.359,09</b>	<b>6.964.062,45</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>904.069,62</b>	<b>905.835,37</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>10.054.464,70</b>	<b>6.948.525,34</b>
<b>E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	<b>298.172,90</b>	<b>300.155,22</b>
	<b>246.819.729,03</b>	<b>375.305.267,40</b>
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>101.906.377,64</b>	<b>262.190.797,72</b>
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00





	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
II. Gewinnrücklagen	971.448,58	971.448,58
III. Gewinnvortrag	49.856.243,03	264.567.828,11
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46.078.686,03	-8.348.478,97
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>35.418.346,21</b>	<b>36.661.071,59</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.110.644,00	1.283.658,00
2. Sonstige Rückstellungen	34.307.702,21	35.377.413,59
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>109.458.240,18</b>	<b>76.417.870,84</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.391.604,97	10.192.840,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 21.695.844,97 (Vorjahr: EUR 3.748.540,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren: EUR 2.695.760,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: EUR 6.000.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.979.862,11	5.673.646,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.979.862,11 (Vorjahr: EUR 5.673.646,21)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.513.621,39	59.880.732,42
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 11.609.550,58 (Vorjahr: EUR 3.081.810,09)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 63.513.621,39 (Vorjahr: EUR 59.880.732,42)		
- davon gegenüber Gesellschafter: EUR 831.038,26 (Vorjahr: EUR 186.094,01)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.573.151,71	670.652,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.573.151,71 (Vorjahr: EUR 670.652,21)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon aus Steuern: EUR 619.226,27 (Vorjahr: EUR 663.684,64)		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>36.765,00</b>	<b>35.527,25</b>
	<b>246.819.729,03</b>	<b>375.305.267,40</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	160.077.004,49	122.605.538,66
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	38.625.506,47	-8.525.966,55
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.679.979,84	1.814.389,20



	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.903.908,35	10.509.888,33
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.527.160,80 (Vorjahr: EUR 3.143.045,15)		
	214.286.399,15	126.403.849,64
5. Materialaufwand	-120.829.921,42	-59.466.456,17
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-101.857.173,81	-47.949.218,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.972.747,61	-11.517.237,76
6. Personalaufwand	-55.325.614,69	-52.650.323,57
a) Löhne und Gehälter	-46.689.649,80	-44.163.226,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.635.964,89	-8.487.096,89
- davon für Altersversorgung: EUR 486.330,82 (Vorjahr: EUR 777.645,76)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.054.590,17	-1.713.387,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.599.990,20	-18.161.390,07
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 6.230.742,82 (Vorjahr: EUR 1.881.021,47)		
	-209.810.116,48	-131.991.557,01
	4.476.282,67	-5.587.707,37
9. Erträge aus Beteiligungen	44.696.126,46	1.500.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 44.696.126,46 (Vorjahr: EUR 1.500.000,00)		
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	515.576,85	2.624.478,33
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,48	1,48
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205.523,37	1.204.463,61
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 163.478,38 (Vorjahr: EUR 1.201.272,61)		
- davon aus der Abzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.170.888,90	-2.146.785,18
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.285.973,56	-605.215,57
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 874.949,25 (Vorjahr: EUR 513.266,68)		
- davon aus der Aufzinsung: EUR 63.331,82 (Vorjahr: EUR 61.369,01)		
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	642.037,66	-5.337.714,27
- davon aus latenten Steuern: EUR 3.105.939,36 (Vorjahr: EUR 5.068.633,75)		
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46.078.686,03	-8.348.478,97



## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

### GRENZEBACH MASCHINENBAU GMBH, ASBACH-BÄUMENHEIM

#### I. Allgemeines

Die Grenzebach Maschinenbau GmbH hat ihren Sitz in Asbach-Bäumenheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg (HRB 387). Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches (HGB) einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 242 ff. HGB sowie den besonderen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind mit den um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei immateriellen Vermögensgegenständen werden die Abschreibungen linear und zeitanteilig ermittelt.

Bei selbst geschaffenen immaterielle Vermögensgegenstände wird das Wahlrecht i.S.d. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB ausgeübt. Die Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt zwischen 3 und 7 Jahre.

Bei den Sachanlagen erfolgen die Abschreibungen nach der linearen und degressiven Methode und zeitanteilig. Bei Anwendung der degressiven Abschreibungsmethode wird planmäßig auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden jeweils im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen:

Gebäudeeinrichtungen	von 7 Jahre bis 19 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	von 3 Jahre bis 21 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	von 3 Jahre bis 19 Jahre

##### 2. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Rückdeckungsversicherungsansprüche, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind mit dem versicherungsmathematischen Aktivwert, der sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages zuzüglich der unwiderruflich zugeteilten Überschussbeteiligungen zusammensetzt, bewertet und mit den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen saldiert worden. Ein sich ergebender Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“. Nicht verpfändete Rückdeckungsversicherungsansprüche werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

##### 3. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bei den Unfertigen Erzeugnissen erfolgt die Bewertung zu den Herstellungskosten, die auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Die je Auftrag angefallenen Fremdkapitalzinsen werden aktiviert. Risiken, die sich aus der Lagerdauer oder der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Zur verlustfreien Bewertung des Vorratsvermögens werden die Auftragserlöse den prognostizierten Selbstkosten den Kundenaufträgen gegenübergestellt. Diese enthalten neben den geschätzten Herstellungskosten nach Sondereinzelkosten des Vertriebs einen Zuschlag auf die ermittelten noch anfallenden Herstellungskosten für noch anfallende Verwaltungs- und Vertriebskosten. Soweit die erwarteten Verluste projektbezogen die aktivierten unfertigen Leistungen übersteigen, werden in Höhe der übersteigenden Beträge Rückstellungen für drohende Verluste passiviert.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt. Der übersteigende Betrag wird passivisch ausgewiesen.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch Bildung angemessener, zum Teil pauschal ermittelter Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Soweit Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung existieren, werden diese, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, in die Bewertungseinheiten einbezogen.

#### 4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

#### 5. Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Außerdem wurden aktive latente Steuern auf körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, die voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechnet werden können. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 27,84 %, der Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und Solidaritätszuschlag enthält. Dies begründet sich im Wesentlichen auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von sonstigen Rückstellungen und Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen) sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Das Wahlrecht zum Ansatz des Überhangs aktiver latenter Steuern wurde ausgeübt.

#### 6. Eigenkapital

Eigenkapital ist zum Nennwert bewertet.

#### 7. Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionen werden unter Verwendung der aktualisierten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. Als Zinssatz wurde der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit 1,78 % angesetzt. Folgende weitere Parameter wurden bei der Bewertung der Pensionsrückstellung berücksichtigt:

	2022
Rententrend	0,0 %
Fluktuationstrend	0,0 %

#### 8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem fristenadäquaten Zinssatz nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde ausschließlich für das Blockmodell gebildet. Der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Rückstellung liegen die aktualisierten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde. Als Zinssatz wurde der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit 1,44 % angesetzt. Als weiterer Parameter wurde ein Gehaltstrend von 2,0 % berücksichtigt.

In Ermangelung eines aktiven Marktes und anerkannter Bewertungsmodelle für verpfändete Rückdeckungsversicherungsansprüche erfolgt die Bewertung der saldierten Rückdeckungsversicherungen zu den fortgeführten Anschaffungskosten nach § 255 Abs. 4 S. 4 HGB. Damit entsprechen sich Zeitwert und fortgeführte Anschaffungskosten.

#### 9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nachdem Bilanzstichtag darstellen.

### III. Erläuterungen zum Bilanz

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist ausgehend von den historischen Anschaffungskosten in der Anlage zum Anhang dargestellt.



Die nicht auftragsbezogenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) betrugen im Geschäftsjahr 2022 7,7 Mio. EUR. Davon wurden 2,7 Mio. EUR in den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 HGB aktiviert.

## 2. Finanzanlagevermögen

Angaben zu Beteiligungen i.S.d. § 285 Nr. 11 HGB

Firma, Sitz / Land	Anteil %	Währung	Nennkapital	Eigenkapital zum 31.12.2022	Jahresergebnis
Grenzebach BSH GmbH, Bad Hersfeld, Deutschland <sup>1)</sup>	100,00	EUR	1.000.000,00	6.298.231,03	(3.151.398,81)
Grenzebach International GmbH, Asbach-Bäumenheim, Deutschland <sup>1)</sup>	100,00	EUR	25.000,00	481.704,88	(19.490,09)
inos Automationssoftware GmbH, Asbach-Bäumenheim, Deutschland <sup>1)</sup>	100,00	EUR	150.000,00	441.731,23	593.186,43
Grenzebach Corporation, Newnan, USA <sup>**)</sup>	100,00	USD	1.547.630,61	10.958.725,08	(689.141,33)
Grenzebach Machinery (Jiashan) Ltd., Jiashan, China <sup>***)</sup>	100,00	CNY	71.873.092,50	77.561.251,16	184.332.720,95
Grenzebach Belgium B.V. Willeboek, Belgien	100,00	EUR	2.025.475,21	1.120.376,13	26.041,64
Millennium Control Systems MCS LLC., USA - Eastlake <sup>***)</sup>	51,00	USD	412.640,00	(1.862.2483,06)	(3.459.567,24)
Grenzebach Romania S.R.L., Rumänien - Iasi <sup>****)</sup>	100,00	RON	47.305.200,00	51.123.100,91	7.015.640,44
Grenzebach Machinery (India) Pvt. Ltd., Pune, Indien <sup>*****)</sup>	20,00	INR	500.000,00	13.273.168,99	(4.830.863,00)
Grenzebach India Privat Ltd., Pune, Indien <sup>*****)</sup>	95,00	INR	2.753.750,00	3.959.767,500	(414.832,50)
Grenzebach Evenlon GmbH, Asbach-Bäumenheim, Deutschland	100,00	EUR	250.000,00	(3.178.917,20)	(5.538.687,31)
GS Engineering GmbH, Lohr am Main, Deutschland	50,00	EUR	100.000,00	*****)	*****)

- <sup>1)</sup> Die Angabe der Jahresergebnisse erfolgt vor Berücksichtigung der Ergebnisabführung oder Verlustübernahme
- <sup>\*\*)</sup> Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2022: 1,06660 USD
- <sup>\*\*\*)</sup> Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2022: 7,35820 CNY
- <sup>\*\*\*\*)</sup> Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2022 4,9495 RON
- <sup>\*\*\*\*\*)</sup> Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2022: 88,171 INR
- <sup>\*\*\*\*\*)</sup> GS Engineering GmbH mit Sitz in Lohr am Main wurde in 2022 gegründet und es liegt noch keinen Abschluss vor



Zwei Tochtergesellschaften wurden zum 25. Juli 2022 von der Grenzebach Maschinenbau auf eine Schwestergesellschaft abgespalten. Die Finanzanlagen und die Kapitalrücklage haben sich damit um TEUR 206.363 vermindert.

### 3. Umlaufvermögen

Im Geschäftsjahr haben sich die Bewertungsgrundlagen der verlustfreien Bewertung geändert, indem statt den geschätzten Gesamtherstellungskosten, die noch anfallenden Herstellungskosten als Basis für die Berechnung von Restgemeinkosten verwendet wurden. Diese Änderung führte zu einer positiven Ergebnisauswirkung in Höhe von TEUR 2.022.

### 4. Latente Steuern

In der Tabelle werden die Veränderungen der latenten Steuersalden im Laufe des Geschäftsjahres und die latenten Steuersalden am Ende des Geschäftsjahres dargestellt.

	01.01.2022 EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	31.12.2022 EUR
Latente Steuern - Aktivseite	6.948.525,34	3.105.939,36	0,00	10.054.464,70
Latente Steuern - Passivseite	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.948.525,34	3.105.939,36	0,00	10.054.464,70

### 5. Eigenkapital

Die Ausschüttungssperre beträgt zum 31.12.2022 TEUR 19.638 und setzt sich aus dem Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren und dem durchschnittlichen Marktzinssatz nach den vergangenen sieben Jahren in Höhe von TEUR 49, aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 9.534 und aus dem Aktivsaldo latenter Steuern in Höhe von TEUR 10.055 zusammen.

### 6. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
(fortgeführte) Anschaffungskosten Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen	1.082	1.116
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtung	1.082	1.116
Anwartschaftsbarwerte der Versorgungszusagen	2.192	2.400
Rückstellungen für Pensionen	1.111	1.283
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren und dem durchschnittlichen Marktzinssatz nach den vergangenen sieben Jahren beträgt EUR 49.210.

### 7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Kunden- und auftragsspezifische Verpflichtungen	17.301	13.690
Personalverpflichtungen	7.046	6.349
Übrige	9.961	15.339



	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Summe	34.308	35.378

In den sonstigen Rückstellungen ist eine Aufwandsrückstellung für die Sanierung von Dachflächen in Höhe von 577 TEUR enthalten, die Rückstellung wird nach Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB beibehalten.

Die pauschale Garantierückstellung wurde im Geschäftsjahr mit 0,5 % statt vorjährige 2 % der Umsatzerlöse angesetzt, was den Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.176 positiv beeinflusst hat.

Die Rückstellung für Altersteilzeit, die entsprechend § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem Deckungsvermögen verrechnet wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
(fortgeführte) Anschaffungskosten Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtung	1.011	813
Altersteilzeitverpflichtung	1.011	813
Barwert der Altersteilzeitverpflichtung	1.180	1.152
Sonstige Rückstellung	437	635
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	268	296

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des §277 Abs.1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
<b>Nach geographischen Märkten:</b>		
Deutschland	20.023	21.950
Restliche EU	14.398	6.249
Restliches Europa	1.700	14.041
Nordamerika	57.195	39.373
Süd- und Mittelamerika	1.264	17
Asien	58.387	38.631
Afrika	232	452
nicht produktbezogen	6.872	1.850
	160.077	122.606
<b>Nach Produktbereichen:</b>		
BU Glas	111.341	72.908
BU Building Materials	2.640	3.513
BU Sonstiges	141	524
nicht produktbezogen	6.872	1.850
	160.077	122.606



Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 8.948 (Vorjahr: TEUR 6.206) sowie Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 286).

Aus den Verschmelzungen der Grenzebach Automation GmbH, Grenzebach Digital GmbH, German Floatglas Technology GmbH und dr. Schwab Inspection Technology GmbH jeweils auf die Grenzebach Maschinenbau GmbH ergaben sich insgesamt außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.187.

Im Finanzergebnis werden die Beträge aus den Finanzaufwendungen der Pensions- und Personalarückstellungen mit den entsprechenden Erträgen und Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen verrechnet:

	2022 EUR	2021 EUR
Erträge aus zu verrechnenden Vermögensgegenständen	67.871	57.377
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und langfristigen Personalarückstellungen	118.836	58.781
Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalarückstellungen	50.965	1.404

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und betreffen in Höhe von TEUR -0,7 (Vorjahr: TEUR -81) Vorjahre.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken werden derivative Finanzinstrumente mit Laufzeiten bis Ende Dezember 2023 eingesetzt.

Aufgrund geplanter eingehender USD-Zahlungen in Höhe von insgesamt TUSD 142.880 hat das Unternehmen Risiken aus der Änderung von Wechselkursen. Diese Risiken werden zum Teil durch derivative Finanzgeschäfte (Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte) abgesichert und zu Makro-Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Marktbewertung sämtlicher derivativer Finanzinstrumente beläuft sich auf TEUR -891. Die Sicherungsbeziehung zwischen Grundgeschäft und Derivat besteht bis zum Fälligkeitstag der geplanten Transaktion. Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen einer Bewertungseinheit gleichen sich die Zahlungsströme aus. Die Effektivität wird durch einen Critical Term Match sichergestellt.

Die Regelungen zur Bildung von Bewertungseinheiten zur kompensatorischen Bewertung (Einfrierungsmethode) der Sicherungsbeziehung werden angewandt.

### 2. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2022 bestehen Haftungsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen oder anderen Personen aus Bürgschaften und Garantien in Höhe von insgesamt TEUR 18.151,9 und aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von TEUR 44.409,1. Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird zum Stichtag seitens der gesetzlichen Vertreter als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

### 3. sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen:

	in 2023 TEUR	2024 bis 2027 TEUR	ab 2027 jährlich TEUR
Miet- u. Leasingverpflichtungen	3.956	9.170	1.711

### 4. Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag hatte die Grenzebach Maschinenbau GmbH offene Verpflichtungen aus unkündbaren Leasingverhältnissen (siehe sonstige finanzielle Verpflichtungen). Wesentliche Leasing-Vereinbarungen betreffen das Leasing von IT-Soft- und Hardware, Kraftfahrzeugen und Büroausstattung.

Die Leasingverträge über IT-Soft- und Hardware haben eine Laufzeit von 20 - 84 Monaten. Der Leasinggegenstand geht nach Vertragsende in das Eigentum des Leasingnehmers über. Änderungen in der Höhe der monatlichen Leasingraten sind während der Vertragslaufzeit nur dann vorgesehen, wenn sich das Leasingvolumen weiter erhöht.

Verträge über Kraftfahrzeug-Leasing haben in der Regel eine Laufzeit zwischen 24 und 48 Monaten. Der Leasinggegenstand wird nach Vertragsende wieder an den Leasinggeber zurückgegeben. Änderungen in der Höhe der monatlichen Leasingraten sind während der Vertragslaufzeit nicht vorgesehen.

Das Leasing für IT-Soft- und Hardware, Kraftfahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung hat für die Grenzebach Maschinenbau GmbH Vorteile, insbesondere hinsichtlich der Liquiditätsbelastung, der Eigenkapitalquote in Folge der Bilanzneutralität und der Planungs- und Kalkulationssicherheit durch feste Leasingvertragsparameter. Wesentliche Risiken aus den genannten Leasing-Verträgen bestehen nicht.



## 5. Angaben zum Geschäftsführungsorgan

Geschäftsführer der Gesellschaft im Berichtsjahr:

- Dr. Steven Althaus, Berlin - Geschäftsführer seit 15.09.2020

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## 6. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2022 beschäftigt (ohne Auszubildende):

143	gewerbliche Arbeitnehmer	(Vorjahr:	142)
468	Angestellte	(Vorjahr:	427)
611	Arbeitnehmer	(Vorjahr:	569)

## 7. Gesamthonorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Honoraren sind im Konzernabschluss der Grenzebach Maschinenbau GmbH enthalten. Auf eine Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet.

## 8. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 46.079 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

## 9. Konzernabschluss

Der Konzernabschluss der Grenzebach Maschinenbau GmbH, Asbach-Bäumenheim, (kleinster Kreis) wird unter Verzicht der Erleichterungsnorm des § 291 HGB nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Grenzebach GmbH & Co. KG, Asbach-Bäumenheim, (Mutterunternehmen gemäß § 290 HGB) einbezogen. Für diesen Konzernabschluss kommen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden nach dem deutschen Handelsgesetzbuch zur Anwendung. Veröffentlichungen des Konzernabschlusses der Grenzebach GmbH & Co. KG, Handelsregister Augsburg HRA 13100, erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Grenzebach GmbH & Co. KG, Asbach-Bäumenheim, (Mutterunternehmen gemäß § 290 HGB) einbezogen. Für diesen Konzernabschluss kommen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden nach dem deutschen Handelsgesetzbuch zur Anwendung. Veröffentlichungen des Konzernabschlusses der Grenzebach GmbH & Co. KG, Handelsregister Augsburg HRA 13100, erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Asbach-Bäumenheim, den 7. Juni 2023

**Grenzebach Maschinenbau GmbH**

*Dr. Steven Althaus, Geschäftsführer*

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.885.624,61	6.887.716,04	0,00	9.773.340,65
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.809.260,83	2.907.511,21	0,00	5.716.772,04
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.817.146,99	3.010.682,56	-9.827.829,55	0,00
	12.512.032,43	12.805.909,81	-9.827.829,55	15.490.112,69
II. Sachanlagen				



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	691.574,23	0,00	0,00	691.574,23	
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.084.671,28	280.566,19	-20.461,12	13.344.776,35	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.993.245,11	1.496.509,71	-193.972,66	8.295.782,16	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	559.272,19	752.697,36	0,00	1.311.969,55	
	21.328.762,81	2.529.773,26	-214.433,78	23.644.102,29	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	283.351.952,19	2.550.000,00	-216.562.519,20	69.339.432,99	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen	100,00	0,00	0,00	100,00	
	283.367.052,19	2.550.000,00	-216.577.519,20	69.339.532,99	
	317.207.847,43	17.885.683,07	-226.619.782,53	108.473.747,97	
Abschreibungen					
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Änderungen der gesamten Ab- schreibungen iZm Zugängen EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	143.530,60	0,00	95.687,07	239.217,67
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, ge- werbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech- ten und Werten	2.336.681,00	524.529,25	0,00	2.068.365,24	4.929.575,49
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.336.681,00	668.059,85	0,00	2.164.052,31	5.168.793,16
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rech- te und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	469.242,65	38.069,51	0,00	0,00	507.312,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.944.227,81	612.461,09	-18.526,26	0,00	8.538.162,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	4.510.873,13	735.999,72	-154.056,17	40.587,80	5.133.404,48



	Abschreibungen				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Änderungen der gesamten Ab- schreibungen iZm Zugängen EUR	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.924.343,59	1.386.530,32	-172.582,43	40.587,80	14.178.879,28
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.286.603,32	0,00	-5.366.094,00	0,00	3.920.509,32
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.286.603,32	0,00	-5.366.094,00	0,00	3.920.509,32
	24.547.627,91	2.054.590,17	-5.538.676,43	2.204.640,11	23.268.181,76
Buchwerte					
				Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				9.534.122,98	2.885.624,61
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				787.196,55	472.579,83
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00	6.817.146,99
				10.321.319,53	10.175.351,43
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				184.262,07	222.331,58
2. Technische Anlagen und Maschinen				4.806.613,71	5.140.443,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				3.162.377,68	2.482.371,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				1.311.969,55	559.272,19
				9.465.223,01	8.404.419,22
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				65.418.923,67	274.065.348,87
2. Wertpapiere des Anlagevermögens				0,00	15.000,00
3. Sonstige Ausleihungen				100,00	100,00
				65.419.023,67	274.080.448,87
				85.205.566,21	292.660.219,52



## „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Grenzebach Maschinenbau GmbH, Asbach-Bäumenheim:

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Grenzebach Maschinenbau GmbH, Asbach-Bäumenheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Grenzebach Maschinenbau GmbH, Asbach-Bäumenheim, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 7. Juni 2023

**Rödl & Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*gez. Prof. Dr. Keller, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Appel, Wirtschaftsprüfer*



(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

**ANGABE NACH § 328 HGB**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 wurde durch die Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 festgestellt.